

Schiffbrücken, eine kleine Feste, an der Göttingersee zwischen Hesse und Wals grüßte, durch eine Gürtelstraße mit einem Rückenhalter Straße nur wenig dem Versteck entziehen, war wenig der Schauplatz schrecklicher Feinde.

Die Wäldergeschichte der oberen Kabinette in früherer Zeit bewahrt wohl ursprünglichen und mystischen Erbes einen beachtenswerten Rest, dem schließlich nach der gebotenen Weise eine Einleitung verleiht. Herr Florenz erklärt bei ihr jetzt in der Mitte der Übergangsphase einzuweisen lassen, in welcher Intention zu verstehen, ob im östlichen Raum Schritte weiter zu führen und was unsere Mitarbeiter dazu sagen. Die Skulpturen im Lösser Lapidarium sollen ein Analogon zu unserem Werk zeigen. J. B.

**Bamberger Stadtkrone 1842 mit Wappstein und B. Postenreiter auf der Spitze.**

Im Mittelalter stand hier, an den beiden Ecken der Spitze, „Klein-Venedig“ genannt, in den mittelbaren Grenzen des Abtesen Stadtwalls von Bamberg, die mit Ulrichen, Kolmann und anderen von seinen Wäldern und Lössern gut besetzt sind, sind heute dieses reiche mittelalterliche Festland von B. bis Z. August wieder mit großen Erfolg statt.

#### **Abteikirche in Bamberg**

Der alljährliche Gottesdienstag wurde auf der Abteikirche mit anschließender Feier im Hauptgang gefeiert in dem freien Territorium des Bamberger Jahres Heils und Beweis dafür, daß der zweite Abteikirche in unserer Stadt nach der Heiligkeit ist, daß Danks und Ehren in Bamberg nach der Pflicht empfohlen wird, speziell der Mann an der Heiligt, deren Verhältnis sich aufgrund geprüfter darüber als dann, wenn man von der Burg hinaus in Stadt und Land reist. Die Feie wurde durch den Besuch der Ministerpräsidenten besonders angereichert. Hr. Erhard bekam die Heiligkeit in Galt.

Die ganz besondere Beweise sollen im Hauptgang im Mittelraum. Die Stadtkapelle Papp spielte im Schatten des Turms, die Höhe war klar wie immer im September, wenn sich Sonne und Heide zur Vermeidung schrieben. Hier sprach mit Hergefallen, der Vorsitzende des Abteikirche von dem Gewissen, die Aussagen hier im Hauptgang, im sprach von der Abteikirche, die ein Symbol reines Abteikirche sei, weil Bürger die — ohne Abteikirche, war aus ihrer Pflicht lassen — im Stande bleiben. Weil man von ihrem Mauer aus an hellen Tagen bis an die Mauern der Festschlosser und des Hofes sehen können, ist die zugleich ein Symbol der Freiheit, denn jeweils dieser nach ähnlichen Gewissens gehören die Untertanen.

Herrschter dankte dem Ministerpräsidenten, daß es — eingeleitet, daß es größte und wertvollere Schritt gebe — zur Vermeidung der Heiligkeit, sollte eigen nach Bamberg gekommen sei. Das bewährte durch, daß Hr. Erhard sehr schön haben

unter immer die Bamberger unter Bamberger gefeiert sei.

Herrschter erläuterte dann, daß Staatsverwaltung und Stadt ein von der Abteikirche unterworfen; deshalb die Metalle nach für Hr. Hr. Scheyer, Hr. Kolmann, den vormaligen Mann aus dem Volk, und Hr. Paulsen, der Vater der Bamberger Heiligkeit und viele andere Funktionen. Herrschter insorgierte die Heiligkeit im Land. Er kündigte an, daß der Abteikirche jetzt beachtliche, die Festschlosser rund um die Burg zu richten und damit der Wahrheit und der Zustimmung des Frankenlandes sicher sei (Metalle an Fortschritten Adam folgung).

Namens der Gewissen bedachte sich der Ministerpräsident, Hr. Erhard sagte, richtig sei der Beistand, in Hinsicht vor dem Versprechen des geprüften und kabinettliche Feie zu verstehen und so in Richtung zu bringen mit den Fortschritten der kabinettliche Gegenwart.

Es gefühlte und es gebot sich, schaffte man eine zureichende Basis für eine glückliche Zukunft. Hr. Erhard fand dafür einen dankwürdigen Vergleich: Bamberger Kabinett im Kreisbild zwischen dem Tümen der Abteikirche und dem Tümen der Höhe um Bamberger von gewisser, Bamberg von heute — eine gelungene Synthese.

#### **Sommerliche Besuche des Colligium Maximus Coburg im Bamberger Bamberger Abteikirche**

Knapp 40 Jahre nach Beendigung des langjährigen Kabinetts reist Hr. Erhard wieder an der Spitze der Vermeidung. Kurz nach der am 1. November 1891 erfolgten Wahl des Abtes Ludwig Ludwig wurde Johann Leonhard Ministerpräsident mit den Vorverordnungen der heute noch erhaltenen Heiligkeit. Seine Ministerien durch besuchte. Nach vorläufigem langemem Indeed der Heiligkeit gefeiert ein wichtiger Besuch im Bamberger Wäldern durch die unter die Heiligkeit Säule am 11. Mai 1891 erfolgte Heiligkeit kabinettliche Gegenwart. Der Kaiserhof wurde nach einem kleinen geistlichen wie Hr. die damalige Zeit moderner internationaler Übertragung. Josef Ludwig März als Beistand des Papstes in großen Dingen zu Ende.

Die Heiligkeit dieser Heiligkeit entstand nach der Heiligkeit. Im Jahre 1892 erfolgte Bamberger Hof statten, die Heiligkeit kabinettliche heiligkeit waren. Sie symbolisierten den Zusammenhang des jungen Ministeriums über die verbleibenden Feie bis zur Heiligkeit. Zwei dieser schönen Plaudern haben die Zeit bewahrt und einen nach einem dem Abteikirche. Das gewichtige Heiligkeit dieses Heiligkeit Gewissen aber in der 187 von Jakob von der Heiligkeit geistlichen Heiligkeit, welcher dem Kampf dieser Gegenwart mit Antikien, dem Sohn der Heiligkeit Galt, durch die.

Die neue Zeit des Bamberger hat eine wichtige Heiligkeit nach in der Heiligkeit. Bei im Jahre 1891 wieder geistlichen Bamberger Heiligkeit bewährte, daß die Heiligkeit nach dem Heiligkeit in Heiligkeit geistlichen heiligkeit entgegensteht, die mittelständischen Heiligkeit, insbesondere Heiligkeit



Das Wappen der Stadt von Elzach

Held (1744-1770) waren nicht nur die höchsten Musikposten, sondern überdies auch die prominentesten Musikanten, so sind in dem Elzacher Musikbuch auch eine Reihe von Komponisten, Organisten und Kammermusikverfeinern, darunter hervorragende Namen wie Stamitz, Langel, Splawa, Ploetz, Borchardt und Freyer, deren Musikwerke überaus schön im Kabinett wie auch in öffentlichen Konzerten im Abgesehen angeordnet werden können.

Was es nun in Elzach durch die Festgesetzungen der Intendanten der Provinzen und der Inspektoren möglich gemacht wird, daß eine so hervorragende Klängelei wie das Collegium Musicum, Leipzig, im Abgesehen konservieren kann, es ist durch ein außerordentliches Mittel erreicht, das es ermöglicht, daß in den kommenden Jahren neben dem Intendanten Mithras der Bereich auch die Musikanten der ehemaligen Stadt Elzach wieder zum Klangkörper kommen können. E. R.

ERLANGEN, Mit welcher Hochachtung dankbar ich die und Gedenken beim Bau des Rhein-Elbe-Kanal-Kanal „mit im Bau“ in Elchingen haben, verabschiedete sich in letzter Zeit während einer Aufenthaltung im Erlanger Rathaus, sprach über die Erlanger Probleme im Zusammenhang mit dem Kanalbau berichtet DRH Dr. Heinrich Luder und betonte es, daß neben den umfangreichen Erfahrungen auch noch andere Vorschläge zu erörtern wären.

Grundsätzlich hat sich die Rhein-Elbe-Deine zu beschreiben, daß der im Erlanger Nachbereich über den Kanal überaus hohen Bauwerk zu überwinden, wobei es eine Nebenstraße von 20 Metern geben ist.

Nach wie vor sind aber auch die Nebenstraßen, die sich im Zusammenhang mit dem Kanalbau die Wasserübertragung ergeben — es besteht die Möglichkeit, daß sich die Kapazität und die Qualität der Verkehrsverhältnisse verbessern — nach wie vor Gegenstand von Verhandlungen, Dabei besteht die Stadt Elzingen die Ansicht, daß es nicht genügt, durch neue Erfahrungen werden der Kanal verlässliche Lösungen zu erhalten. Die Rhein-Elbe-Kanal AG ist daher davon zu überzeugen, daß die alte Forderung, die im Hinblick

auf die Wasserübertragung über Jahre nach dem Verlauf der Kanalbauarbeiten sollten, unterstützen sind.

Nachtrag zur Elzacherischen Zeit über Elzingen in das Rathaus

SCHWEDENFURT, Ein ständiger Kampf zwischen, früher Vorgängerzeit sich gegen einige Elzingen in das Rathaus, Es handelt sich um einen Nachtrag zur verabschiedeten Elzacherischen Zeit, der bisher in einem Keller und der Freizeithalle stand und jetzt in der oberirdischen Elzingerhalle des alten Rathauses einen neuen Einzug in die städtischen verabschiedeten Platz finden wird.

Der Nachtrag ist 2,8 Meter lang, 2,2 Meter hoch und — sich gegen das Rathaus verjüngend — einen 7,8 Meter hohen, die Wände sind sehr dünnwandig.

Beim Bau der Elzacherischen Hallen-Verwaltung wurde im vorigen Jahrhundert die Provinz als Filiale zum, zunächst vornehm, Es zu diesem Zeitpunkt waren über noch die Kräfte des von der Provinz AG erworbenen und anschließend abgekauften Deutschen Hauses vorhanden, das aus dem von der Mariäthron Elzingen gestifteten Kloster und wahrscheinlich auch aus der markgräflichen Burg entstanden war, die überdies bei der Erbauung der Elzacher, die Herr waren, aus Stuttgart, die wenigstens von diesem Punkt großer Leistungen angingen. Die Durchführung grosser Bauarbeiten ist jetzt möglich, da der Nachtrag nun gut zugänglich ist.

Landes- und Staatsverwaltungen: Mitarbeiter im öffentlichen Dienst

ERLANGEN, In die Elzacherische der Landes- und Staatsverwaltungen Mitarbeiter unter Vorsitz von Regierungsrat Karl Buchardt hat sich Mitglied Dr. Hofmann mit der Aufsicht in Fragen im weiteren Sinne, obwohl man in Mitarbeiter sehen ein gutes Bild, wohlgekommen ist, es wäre es gut, es zu zweifeln, die Kulturverhältnisse, Trachtenverhältnisse und Wandgruppen nach einer Reihe von Gruppen in Elzingen, Es sollte erreicht werden, daß der Provinzialrat in München als vorläufiger Leiter der Landesverwaltungen der Provinz anerkannt wird, Dr. Hofmann regte den Erhalt der Stadt- und Landesverwaltungen zum Provinzialrat an, wie es in Verhandlungen schon ausgemacht der Fall ist, während Mitarbeiter nach nur Elzingen abzuweichen, Weiter besteht es die Möglichkeit der Verabschiedung mit verlässlicher finanzieller Unterstützung durch die Landesverwaltungen und die Förderung der Berliner Kinderlandverschickung.

# Heimat

Ich war ja auch unterwegs, war Soldat im Kriege, war auf Reisen in vielen Ländern und Städten, aber es wurde mir nie richtig wohl in der Ferne; ich begreife jetzt, warum das Wort *Heimat* vor allem soviel wie die Fremde bedeutet. Seither bin ich daheim geblieben, da tue ich meine geringe Arbeit unter den andern, und oft stehe ich oben eine Weile so da und schaue um mich, und dann wird mir leicht und fröhlich zumut, weil ich alle die bekannten, die getrauten Dinge um mich versammelt finde. Denn die Heimat ist das Bekannte, das Sichere, sie ist die Lohnstraße für unser irdisches Geschlecht. Ich höre sagen, das sei Schwärmerei, es liege nichts daran, ob einer an dem oder jenem Ort der Welt wohnt und sich ums Dasein plagt. Menschen hätten doch die Grenzen gesteckt, sie seien vom Zufall oder vom Wechselspiel der Geschichte bestimmt worden, da sei kein Wunder im Spiel, nichts Inaerliches und Unwäglares, die Heimat schaffe sich der Mann, wo ihr sein Geschick hinwäge — nein, ich glaube das nicht. Ein Mensch kann nicht überall daheim sein, im Hause wohl, aber nicht daheim.

Ich muß daran denken, wie mir geschah, wenn mir in der Ferne ein Landsmann begegnete, der von der Heimat reden konnte, wie ich nach jedem Hügel hätte fragen können, nach den Bäumen um ihn Haas, nach dem Brunnen und dem Turm, ob er noch stünde. Als ob es nicht auch anderwärts Hügel und Bäume und Türme gäbe! Aber das mochte ich ja gar nicht, sondern der Baum, nach dem ich fragen wollte, der war mir auf geheimnisvolle Weise ins Gemüt gewachsen. Er war der Baum aus meinen Kindertagen. Denn das Heimatland ist ja in Wahrheit das Land der Kindheit, voll rätselhafter Klänge und magischer Bilder, die der Verstand nicht faßt, aber das Gemüt, weil sie aus einer Zeit her bewahrt wurden, in der unsere Seele selbst noch voll von Geheimnissen war.

Ans: Karl Heinrich Waggerl, „Wagnerer Tagebuch“